

**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

Oktober 2020



Aktuelles aus dem BEV



Martin Sebert, Stellvertretender Vorsitzender des BesHPR begrüßt die Gäste



Bernhard Rieger, AbL 1 der BEV-HV berichtet in Vertretung für die Präsidentin

Am 14.10.2020 fand die 4. Plenarsitzung des Besonderen Hauptpersonalrates statt.

Im Monatsgespräch durften wir folgende Gäste begrüßen:

- In Vertretung der Präsidentin Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1, BEV-HV
- Dr. Stefan Kotkamp, Kaufmännischer Geschäftsführer, DB JobService GmbH
- Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Volker Kaupert, Referatsleiter 11, BEV-HV
- Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVDsM)

Themen aus der Hauptverwaltung

Vertreterversammlung der KVB

In Vertretung für die Präsidentin berichtet Herr Rieger über die Vertreterversammlung der KVB, die vom 30.09.2020 bis 02.10.2020 stattfand. Die Tagesordnung umfasste den Jahresbericht 2019 des Hauptgeschäftsführers, den Jahresbericht des Vorstandes und den Jahresbericht der Rechnungsprüfer. Die entsprechenden Abteilungsleitungen berichteten über ihre jeweiligen Geschäftsfelder.

Die Vertreterversammlung genehmigte den Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2019. Der Vorstand wurde entlastet.

Für das Jahr 2020/2021 nahm man Änderungen der Satzung vor, bezüglich der Anpassung des Beitrages entsprechend der Besoldungserhöhung, sowie einige Anpassungen im Hinblick auf die Beihilfeverordnung. Der Haushaltsplan der KVB für das Geschäftsjahr 2021 wurde beschlossen.

Die nächste Vertreterversammlung für das Jahr 2021 ist im Oktober, in Neustadt an der Weinstraße, vorgesehen.

Bearbeitungszeiten der KVB-Anträge

Die Erstattungszeiten der KVB-Anträge liegen in einem guten Bereich, im Durchschnitt bei 14 Tagen.

Aktuelles aus der DB JobService GmbH



Dr. Stefan Kotkamp,
Kaufmännischer Geschäftsführer DB JobService

Die Vermittlungsrate ist trotz der Corona-Krise hoch und liegt bei 93%. Die Erfolgsquote beim BEM liegt bei 86,8 %, die Verweildauer beträgt 12,2 Monate – geschuldet u. a. durch Langzeiterkrankte. In der OP 2 befinden sich zurzeit 2068 Mitarbeiter, die Tendenz ist weiter sinkend. Perspektivgespräche werden inzwischen auch digital angeboten.

Aktuelle Lage zu Corona

DB JobService GmbH ist bislang gut durch die Corona-Pandemie gekommen.

- Mit Stichtag 13.10.2020 gibt es weder Krankheits- noch Verdachtsfälle
- Frühzeitige Reaktion auf Pandemie
 - o Bildung Krisenstab unter Beteiligung der Interessenvertreter
 - o Homeoffice für Büromitarbeiter – alle Präsenztermine abgesagt
 - o Aussetzen aller Beschäftigungsprojekte
 - o Aussetzen des Meldetages für Bestandsmitarbeiter
- Weiterhin regelmäßig tagender Pandemiestab unter Beteiligung der Interessenvertreter

Im Beschäftigungsprojekt Unterstützung BahnCard-Service (UBS) führte der Covid-19-Lockdown zu einer Schließung der 6 Standorte. Durch Nutzung von VDS (Virtual Desktop Service) konnte die Arbeit z. T. nach Hause verlegt werden.

Da die Quantität der notwendigen Fahrten nicht mehr garantiert werden konnte, wurde das Beschäftigungsprojekt Qualitätsprüfung im Fernverkehr (QPF) zunächst endgültig eingestellt. Das Projekt soll jetzt, unter geänderten Prämissen und in geringerem Umfang, ab November 2020 wiederaufgenommen werden.

Themen der Organisation

Strategische Ausrichtung:

Die strategische Ausrichtung besteht aus drei Säulen denen verschiedene Projekte zugeordnet sind:

- Digitalisierung
- Kunde
- Veränderung

Neue Produktentwicklungen:

- DB One
- Beschäftigungsfähigkeit@DB
- DB Berufswelt

DB One

Situationsanalyse für Neueinsteiger in den ersten 12 Monaten zur Reflexion ihrer individuellen DB-Erfahrungen.

- Pilotierung zum 01.10.2020
- Beratungsprodukt für Neueinsteiger

Das Produkt soll der Frühfluktuation entgegenwirken und ergänzt den Onboardingpro-

zess des Konzerns. Der Prototyp sieht ein telefonisches Reflexionsgespräch (max. 60 Minuten) und verschiedene Folgeoptionen vor. Der Fokus bei DB-One liegt auf den Mitarbeitenden.

Modulbox Beschäftigungsmöglichkeit-@DB

Kleine, modular aufgebaute Angebote zur professionellen Begleitung in beruflichen Entscheidungs- und Veränderungssituationen

- Start März 2020
- Neue Angebote und Termine sind auf DB Planet unter DB JobService GmbH eingestellt

DB Berufswelt

Mit der DB Berufswelt wird allen Mitarbeitern ein modernes Instrument zur beruflichen Weiterentwicklung zur freiwilligen Nutzung bereitgestellt. Ziel ist es, ein konzernweites Online-Angebot zu schaffen.

Konzernprojekt BEM

Erprobung neuer Coaching- und Beratungsinstrumente mit dem Eingliederungsmanagement plus und dem Infotelefon BEM und Reha.

Das **Eingliederungsmanagement plus** ist bei DB Regio in Erprobung seit August 2020. Die Pilotdauer ist bis voraussichtlich Januar

2021 geplant. Hier erhalten Mitarbeiter eine intensive Beratung zu individuellen Fragestellungen im Zusammenhang mit der beruflichen Wiedereingliederung.

Das **Infotelefon BEM und Reha** soll bei DB Fernverkehr im November 2020 mit der Erprobung starten. Die Pilotdauer ist bis voraussichtlich Januar 2021 geplant. Das Infotelefon beinhaltet die Beratung von Mitarbeitern und Interessenvertretern zu Themen BEM und berufliche Reha.

Beamte bei DB JobService GmbH

Von 2.541 Mitarbeitern sind 1.645 Beamte.

- 732 in Beschäftigungsprojekten
- 134 Abordnung/Beurlaubung
- 97 sonstige Einsätze
(Integrationsbeschäftigung, Praktikum, Qualifizierung)
- 682 ohne Einsatz

Die Geschäftsführung informiert

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten;

Stand: Oktober 2020

Die Wartezeiten betragen für alle Laufbahnen einen Monat.

Aktualisierung der Internetseite des BEV nach neuen Vorgaben für Barrierefreiheit

Der Internetauftritt wird neben einer grundsätzlich barrierefreien Bereitstellung der Inhalte mit folgenden neuen Vorgaben aus § 12 ff des Behindertengleichstellungsgesetzes (BBG) in Zusammenhang mit der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung fristgemäß umgesetzt:



- ⇒ Erklärung zur Barrierefreiheit mit Hinweis auf ein Schlichtungsverfahren
- ⇒ Feedback-Mechanismus für die Meldung von Barrieren im Internetauftritt

Für die beiden noch ausstehenden Maßnahmen - grobe Darstellung der Inhalte der Erklärung zur Barrierefreiheit in einem Gebärdensprachvideo sowie in leichter Sprache - prüft das BMVI derzeit noch die zentrale Bereitstellung für den gesamten Geschäftsbereich.



Rabattfreibetrag auf Fahrvergünstigungen aktueller Sachstand

Rabattfreibetrag (§ 8 Abs.3 Satz 2 EstG) zur Steuerfreiheit von geldwerten Vorteilen bis 1080 Euro, jetzt auch für fahrvergünstigte Fernverkehrs Tickets.

Berechtigt sind alle zugewiesenen Beamten*innen, aktive Beschäftigte der DB Regio AG sowie der DB Fernverkehr AG (vorher: DB Reise&Touristik AG), Ruhestandsbeamten*innen und Rentner*innen der DB AG (auch davor DB/DR), die bis 31.05.1999 in Ruhestand bzw. Rente gegangen sind, sowie Ruhestandsbeamte*innen und Rentner*innen der DB Regio AG sowie der DB Fernverkehr AG, die ab 01.06.1999 in Ruhestand bzw. Rente gegangen sind.

Das Urteil des BFH (AZ: VI R 23/17) vom 26.09.2019, veröffentlicht am 16.01.2020, wurde im Bundessteuerblatt Teil II veröffentlicht. Damit sind die Finanzämter angewiesen diese Entscheidung in vergleichbaren Fällen anzuwenden.

Das BEV hat am 31.01.2020 beim zuständigen Betriebsstättenfinanzamt Frankfurt am Main III beantragt, die bisherigen Vorgaben im Hinblick auf das aktuelle BFH-Urteil zu überprüfen und mitzuteilen, ob bei der Gewährung von Fahrvergünstigungen mit den Produkten „TagesTicket M Fern P“ und „TagesTicket Fern P“ der Rabattfreibetrag angewendet werden kann. Eine Antwort des Betriebsstättenfinanzamts steht aktuell immer noch aus. Bislang besteht für das BEV daher keine Möglichkeit, die Versteuerung anders durchzuführen, als von der Finanzverwaltung vorgegeben.

Kolleg*innen, die einen Anspruch auf den Rabattfreibetrag haben, können aktuell mit Verweis auf das BFH-Urteil sowie dessen Veröffentlichung im Bundessteuerblatt Teil II von 2020 (Jahrgang 70, S. 162) versuchen, den Rabattfreibetrag bei ihrem Wohnort-Finanzamt geltend zu machen.

Donau-Isar: BEG vergibt Zuschlag auf Angebot von DB Regio

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG), die im Auftrag des Freistaats den Schienenpersonennahverkehr in Bayern plant, finanziert und kontrolliert, erteilt gemäß

§ 101 a GWB im Vergabeverfahren Donau-Isar, den Zuschlag für das Netz Donau-Isar an DB Regio Bayern.

Betriebsstart ist am 15.12.2024, die Vertragslaufzeit beträgt 12 Jahre bis zum 13.12.2036. Das Bruttoanreizverfahren umfasst 5,3 Mio. Zkm p.a., dabei handelt es sich größtenteils um Bestandsverkehre der DB Regio AG (4,8 Mio. Zkm p.a.).

Mitarbeiterinformation für die Region West (Nordrhein-Westfalen)

Der National Express Rail GmbH betreibt ab dem 13. Dezember 2020 folgende "RRX-Linie":

Aachen – Mönchengladbach – Düsseldorf – Wuppertal – Hagen – Dortmund

Das Teilnetz liegt in den folgenden Verkehrsverbundgebieten:

- Aachener Verkehrsverbund (AVV)
- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)

Die dienstlichen und privaten Fahrvergünstigungen der DB AG werden bei der National Express Rail GmbH nicht anerkannt.

Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Erscheinungsbildes von Beamtinnen und Beamten sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften

Regelung des Erscheinungsbildes von Beamtinnen und Beamten

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17. November 2017 entschieden, dass eine Regelung des zulässigen Ausmaßes von Tätowierungen bei Beamten einer hinreichend bestimmten gesetzlichen Ermächtigung bedarf. Das Verbot des Tragens von Tätowierungen greife in das durch Grundgesetz gewährleistete Persönlichkeitsrecht ein.

Durch die Neufassung des § 61 Absatz 2 Bundesbeamtengesetz und des § 34 Absatz 2 Beamtenstatusgesetz werden nun hinreichend bestimmte Ermächtigungsgrundlagen geschaffen.

Neu in die vorgenannten Paragraphen soll eingefügt werden:

Beamte haben bei Ausübung des Dienstes hinsichtlich ihres Erscheinungsbildes Rücksicht auf das ihrem Amt entgegengebrachte Vertrauen zu nehmen. Insbesondere kann das Tragen von bestimmten Kleidungsstücken, Schmuck, Symbolen und Tätowierungen im sichtbaren Bereich, sowie der Haar- und Barttracht von der obersten Dienstbehörde eingeschränkt oder ganz untersagt werden. Auch können religiöse und weltanschauliche Erscheinungsmerkmale eingeschränkt oder ganz untersagt werden. Die Verhüllung des Gesichts bei der Ausübung des Dienstes ist stets untersagt.

Rücknahme der Ernennung von Beamtinnen und Beamten

Im Beamtenstatusgesetz (§ 12) und im Bundesbeamtengesetz (§ 14) soll nun klargestellt werden, dass eine Ernennung in das Beamtenverhältnis auch dann zurückzunehmen ist, wenn die ernannte Person erst nach ihrer Ernennung wegen eines Vergehens oder Verbrechens, welches die bereits vor ihrer Ernennung begangen hat, rechtskräftig zu einer Strafe verurteilt wurde.

Änderungen beim Altersgeldgesetz

Mit dem Altersgeldgesetz wurde 2013 ein eigenständiges Alterssicherungssystem geschaffen, das durch Abbau von wirtschaftlichen Nachteilen beim freiwilligen Ausscheiden aus dem Bundesdienst zu mehr Flexibilität und Mobilität geführt hat. Die allgemeine Wartezeit für Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird in diesem Zusammenhang von 7 auf 5 Jahre gesenkt.

Zusätzlich wird unter Beachtung der Auswirkung der angeführten Entscheidung, welche die Mitnahme von erdienten Versorgungsanswartschaften beim freiwilligen Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis zum Gegenstand hatte, auch der 15 Prozent-Abschlag gestrichen werden. Es ist somit der Wechsel vom öffentlichen Dienst in die Privatwirtschaft ohne finanzielle Abstriche in der Altersversorgung eröffnet worden.

Änderungen im Bundesreisekostengesetz

Im Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 wurde als Maßnahme zur Reduzierung von Emissionen bei Dienstreisen die Aufnahme der Kriterien "Umweltverträglichkeit" und "Nachhaltigkeit" in das Bundesreisekostengesetz beschlossen. Bei der Erstattung von Dienstreisen spielt neben dem Kriterium der "Wirtschaftlichkeit" auch Klimaschutzkriterien eine Rolle. Auch soll zukünftig die Abrechnung vollständig automatisiert ermöglicht werden.

Änderungen im Beamtenversorgungsgesetz

Der Antrag auf Versorgungsauskunft soll nun elektronisch ermöglicht werden.

Änderung des Bundesbeamtengesetzes

In § 21 Bundesbeamtengesetz wird klargestellt, dass dienstliche Beurteilungen als Regelbeurteilung oder als Anlassbeurteilung erfolgen können.

Im § 22 a sind Bestimmungen für den Aufstieg enthalten.

Impressum:

Notizen

Ausgabe: Oktober 2020

**Mitteilungsblatt des
Besonderen Hauptpersonalrates**

Tel.: 0228 3077-458

Fax : 0228 3077-5458

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff,

Vorsitzender BesHPR,

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2,

53175 Bonn

Titelbild: Copyright - Deutsche Bahn AG -

- Horst Rudel -